

Rad- und Mountainbike-Touren Schwierigkeitsbewertung

MTB Schwierigkeit Singletrail-Skala	
S0	sehr leicht: Die leichteste Single-Trail-Art ist gekennzeichnet durch leichtes bis mäßiges Gefälle, rutschfestem Untergrund und weitläufige Kurven. Für seine Bewältigung sind keine besonderen Ansprüche an die Fahrtechnik gegeben.
S1	leicht: Hier muss man mit kleinen Hindernissen, wie Wurzeln oder Steinen rechnen. Teilweise nicht gefestigter Untergrund, und die Kurven werden enger, aber ohne Spitzkehren. Das maximale Gefälle beträgt 40%
S2	mittel: Der Schwierigkeitsgrad wächst, und es sind größer Steine und Wurzeln zu erwarten. Selten fester Boden unter den Rädern und es kommen flache Stufen oder Treppen vor. Engere Kurven sind ebenfalls regelmäßig zu fahren und die Steilheit kann bis zu 70% betragen.
S3	schwer: In dieser Kategorie bewegt man sich bereits in verblocktem Gelände mit größeren Felsbrocken und längeren Wurzelpassagen. Spitzkehren und Schrägfahrten kommen vor und man muss häufig mit losem Untergrund rechnen. Regelmäßige Gefälle von 70% sind vorhanden.
S4	sehr schwer: Es wird steil und richtig verblockt. Lange anspruchsvolle Wurzelpassagen und große Felsbrocken müssen überwunden werden, und loses Geröll ist an der Tagesordnung. Spitzkehren und Steilrampen stellen besondere Ansprüche an die Fahrtechnik, und es gibt Stufen, bei denen das Kettenblatt aufkommt
S5	extrem schwer: Das obere Ende der Skala ist charakterisiert durch stark verblocktes Gelände, Gegenanstiege, losen Untergrund mit Geröll, enge Spitzkehren und hohe Hindernisse, wie umgefallene Bäume - natürlich inklusive starkem Gefälle. Dabei ist wenig Bremsweg gegeben, und die MTB-Fahrtechnik wird auf eine harte Probe gestellt.

Für die Teilnahme an unseren MTB-Touren empfehlen wir, an einem unserer MTB-Fahrtechnik-Kurse teilzunehmen, siehe „Ausbildung“ Seite 16